

St. Galler Chronik für das Jahr 1881

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **22 (1882)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Galler Chronik

für das Jahr 1881.

Laut Civilstandsregister war die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1880 in Kanton und Stadt St. Gallen folgende:

Geburten im Kanton:	3426 männliche,	3303 weibliche,	zusammen 6729,
Todesfälle „ „	2622 „	2444 „	„ 5066,
Trauungen „ „			1534.
Geburten in der Stadt St. Gallen:	323 „	329 „	„ 652,
Todesfälle „ „ „ „	300 „	281 „	„ 581,
Trauungen „ „ „ „	bloss bürgerlich 40,	bürgerlich und kirchlich 182,	„ 222.

Steuersatz des Kantons im Jahre 1880 = 1,80 ‰, seit 10 Jahren der niedrigste; er betrug voriges Jahr 2 ‰, 1875 = 4 ‰.

Steuercapital Fr. 303,887,600. Vermehrung seit dem Vorjahr: Fr. 2,111,650.

Steuerertrag: Vom Vermögen	Fr. 548,193. 65
Vom Einkommen	„ 115,288. 20
Von anonymen Gesellschaften	„ 54,366. 45

Total der Staatssteuer . Fr. 717,848. 30

Gebäudeversicherungscapital: Fr. 340,747,400, gestiegen um Fr. 8,536,500. Anno 1861 betrug es nur Fr. 135,439,000. Vergütet wurden 65 Brandschäden mit Fr. 264,697. 65.

Getränksabgaben Fr. 126,896, Fr. 1626 mehr als im Vorjahr. Zahl der Wirthschaften 1759, 24 mehr als im Vorjahr; grösste Zahl in den Bezirken Wil, Rorschach und See, je eine Wirthschaft auf 81 resp. 97 und 99 Einwohner; kleinste Zahl im Bezirk Werdenberg, je eine Wirthschaft auf 261 Einwohner.

Primarschul-Gemeinden des Kantons 467. Schulvermögen Fr. 11,882,129. Schulsteuercapital Fr. 294,500,000. Alltagsschüler 26,035. Ergänzungsschüler 4353. Realschüler 1446. Schülerabsenzen 356,000.

Steuererhebung: Vom Vermögen	Fr. 635,637. —
Vom Einkommen	„ 31,507. —
Von der Haushaltung „	„ 76,506. —
	Fr. 743,650. —

Vergabungen im Jahre 1880, die der Staatskanzlei zur Kenntniss kamen: für Kirchliches Fr. 32,935; für Schulzwecke Fr. 20,115; für Armenzwecke Fr. 20,235; dem Kantonsspital Fr. 2,950; zu andern gemeinnützigen Zwecken Fr. 49,835; der kantonalen Winkelriedstiftung Fr. 4453; zusammen Fr. 130,503 gegen Fr. 65,685 im Vorjahr.

Der St. Gallische Waarenexport nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika belief sich im Jahre 1880 auf beinahe Fr. 26,000,000, 4 Mill. mehr als im Vorjahre, 7 Mill. mehr als 1878.

In St. Gallen erscheinen vom Neujahr 1881 ab 15 Zeitungen.

Resultate der Volkszählung vom 1. December 1880: Einwohnerzahl des Kantons: 210,512; männliche Einwohner: 102,892, weibliche: 107,599; Katholiken: 126,164, Protestanten: 83,441; Häuser: 32,743; Haushaltungen: 46,121. Einwohner per Quadratkilometer 104 (in Graubünden 13, in Genf 436, in der Gesamtschweiz 96).

Einwohnerzahl der Bezirke: St. Gallen 21,438, Tablat 11,853, Rorschach 12,611, Unterrheinthal 14,715, Oberrheinthal 16,793, Werdenberg 15,948, Sargans 18,033, Gaster 7118, Seebezirk 13,817, Obertoggenburg 11,822, Neutoggenburg 11,954, Untertoggenburg 18,220, Alltogggenburg 11,562, Wil 9344, Gossau 15,294.

Einwohnerzahl der grössern Gemeinden: St. Gallen 21,438, Tablat 8056, Altstätten 7775, Wattwil 5258, Gossau 4656, Kirchberg 4541, Rorschach 4274, Oberriet 4000, Flawil 3822, Mels 3810, Grabs 3689, Henau 3378, Thal 3299, Diepoldsau 3167, Flums 3135, Mogelsberg 3070, Degersheim 2974, Wil 2910, Sennwald 2894, Wartau 2870, Mosnang 2856, Walenstad 2827, Buchs 2806, Bütswil 2784, Oberuzwil 2762, Ebnet 2661, Rapperswil 2627, Waldkirch 2626, Jona 2492, Kappel 2276, Gaiserwald 2273, Bernegg 2226, Nesslau 2187, Eschenbach 2008, Quarten 2003.

Der Zuwachs im Kanton seit 1870 beträgt 20,038 Seelen, seit 1837 aber 51,619 Seelen. Die grösste Vermehrung seit 1870 weist der Bezirk St. Gallen auf: 4617, dann Gossau 3306, Untertoggenburg 2522, Tablat 1980. In drei Bezirken hat die Bevölkerung abgenommen, in Gaster um 218, in Obertoggenburg um 237, in Neutoggenburg um 456. Die Gemeinden, welche in der Bevölkerungsziffer zurückgegangen, sind: Waldkirch, Jona, Mosnang, Wattwil und Kappel. Sonst überall Vermehrung. Der Bezirk resp. die Stadtgemeinde St. Gallen ist seit 1837 von 9430 auf 21,438 Einwohner gestiegen; mit den zwei Nachbargemeinden Tablat und Straubenzell zählte sie anno 1809 11,770, jetzt 34,587 Seelen.

Jan. 1. Meteorologisch merkwürdiger Jahreswechsel. Noch gar keine Wintertemperatur. Der December bis zum Ende auffallend warm. Temperaturmittel $+4,63^{\circ}$ C.; $6,54^{\circ}$ über dem gewöhnlichen, $12,76^{\circ}$ über dem vorjährigen Decemberrittel. Am Abend vor Weihnachten in St. Gallen und anderwärts Gewitter mit Blitz und Donner. Viele Weihnachtstische zierten Veilchen und andere Feld- und Gartenblumen. Auch in der Thierwelt immer noch Leben; in der Altjahrhoche bei St. Gallen Maikäfer, Schnecken und Blindschleichen beobachtet.

7. In der Diöcese St. Gallen erreichen im Laufe dieses Jahres 5 katholische Priester, darunter der Bischof, das fünfzigste Jahr ihrer priesterlichen Wirksamkeit.

8. Auf die vom Industrie- und Gewerbe-Museum in St. Gallen im August vorigen Jahres eröffnete Concurrrenz von Dessins-Entwürfen für Kettenstichartikel giengen 4 Arbeiten ein. C. Jenny, Dessinateur in St. Gallen, erhielt den ersten Preis von 400 Fr., C. A. Widmer ebenda den zweiten von 300 Fr.

12. Die Sammlung der Cigarrenspitzen in den Wirthschaften der Stadt St. Gallen und einiger umliegenden Gemeinden durch die städtische Donnerstagsgesellschaft ergab im Jahre 1880 einen Ertrag von Fr. 165 zu Wohlthätigkeitszwecken.

13. In St. Gallen gestorben: Herr Gemeindammann Steiger, früher während elf Jahren Mitglied der Kantonsregierung.

16. Strassenraub an der Speicherstrasse bei St. Gallen.

Jan. 17. Nach dem 26. Jahresberichte des Vereins gegen Haus- und Gassenbettel — Nov. 1879 bis October 1880 — hatte der Verein in diesem Zeitraume 830 Mitglieder und nahm an Beiträgen Fr. 12,564 ein. Zudem erhielt er je Fr. 200 vom Kaufmännischen Directorium, der Hilfsgesellschaft und der Creditanstalt, ein Weihnachtsgeschenk von Fr. 100 und Fr. 400 Legate. Er unterstützte 3988 Handwerksburschen, 28 Familien und spendete an die Armenvereine von 22 umliegenden Gemeinden Fr. 9120, sowie an Neujahrsgaben in die Nachbargemeinden Fr. 1040.

21. In Muri bei Bern gestorben: Herr alt Bundesrath Näff von Altstätten. Geboren 1802 in Altstätten, 1830 Appellationsrichter, dann Mitglied der St. Gallischen Regierung bis 1848, Tagsatzungsgesandter, Bundesrath von 1848—75, Schöpfer des eidgenössischen Postwesens.

24. In Lichtensteig gestorben: Herr Gemeindammann Grob.

26. Auf Anregung der geographisch-commerciellen Gesellschaft in St. Gallen treten die geographischen Gesellschaften von Bern und Genf mit ihr zu einer grössern geographischen Verbindung zusammen.

Febr. 2. Im Kanton St. Gallen sind gegenwärtig 8 Untersuchungen wegen Verbrechen gegen das Leben im Gange: wegen Raubmord 2, Mord 4, Mordversuch 1 und Todtschlag 1. Als angeschuldigte Thäter sind 10 Personen inhaftirt.

13. In Montreux gestorben: Stabsmajor Theophil Müller von St. Gallen.

17. In Rapperswil gestorben: Artillerieoberst Fornaro.

21. Eine Zusammenstellung aus den Vermögensausweisen der Gemeinden ergibt folgenden Bestand der St. Gallischen Genossengüter:

Bezirk St. Gallen	Fr. 1,502,649	Uebertrag	Fr. 19,309,695
„ Tablat	„ 133,759	Seebezirk	„ 1,520,627
„ Rorschach	„ 402,363	Bezirk Obertoggenburg	„ 335,946
„ Unterrheinthal	„ 2,861,691	„ Neutoggenburg	„ 193,781
„ Oberrheinthal	„ 4,028,193	„ Alltogggenburg	„ 19,006
„ Werdenberg	„ 3,353,806	„ Untertoggenburg	„ 52,015
„ Sargans	„ 3,468,595	„ Wil	„ 751,661
„ Gaster	„ 3,558,639	„ Gossau	„ 364,695
	Uebertrag	Fr. 19,309,695	Total
			Fr. 23,687,435

Die Werthung der Liegenschaften ist aber so niedrig gehalten, dass dieselben auf Fr. 35,000,000 veranschlagt werden dürfen.

22. Das polnische Museum in Rapperswil erhält zwei grössere Vergabungen: Fr. 300,000 von einem polnischen Grafen in Paris, behufs Gründung einer Schule zur Ausbildung polnischer Zöglinge in den Sprachen, Fr. 50,000 von einem andern Polen in Paris.

22. Wahl des Herrn Ständerath Hoffmann von St. Gallen zum Mitgliede des schweizerischen Bundesrathes. Sie wird in St. Gallen mit 22 Kanonenschüssen begrüsst.

25. Herr Ständerath Hoffmann lehnt aus Familienrücksichten die Wahl in den Bundesrath ab.

März 2. In der Morgenfrühe 3 Uhr 25 Min. ein leichtes Erdbeben.

3. Der Vermögensbestand der St. Gallischen Winkelriedstiftung hob sich im Jahre 1880 um Fr. 8697 und stand mit Neujahr 1881 auf Fr. 92,845.

4. St. Gallen nimmt dieses Jahr in der Reihenfolge der Kantone bei den Rekrutenprüfungen den 15. Rang ein, in den vorangegangenen 6 Jahren der Reihe nach den 8., 11., 9., 16., 18., 9. — Dagegen nimmt bei der bezirkswisen Berechnung der Durchschnittsnoten, welche dieses Jahr vom eidgenössischen statistischen Bureau zum erstenmal vorgenommen

worden, der Bezirk resp. die Stadt St. Gallen den 1. Rang in der Eidgenossenschaft ein, dann folgen Lausanne, Chur, Genf, Baselstadt, Zürich. Unter den 158 Rangstufen, die sich ergaben, erhielten die übrigen St. Gallischen Bezirke folgende Nummern: Wil 28, Obertoggenburg 30, Untertoggenburg 35, Rorschach 45, Neutoggenburg 67, Oberrheinthal 98, Unterrheinthal 101, Werdenberg 106, Tablat 108, Altoggenburg 116, Gossau 120, Gaster 121, Seebezirk 123, Sargans 131.

März 8., 11. und 15. In St. Gallen 3 Vorträge des Reisenden Dr. Brehm aus Berlin über die nordischen Vogelberge, den afrikanischen Urwald, die Wüste und Wüstenreisen.

17. In St. Gallen gestorben: Herr Apotheker Schobinger, ein als vieljähriges Mitglied der Commission der Hilfsgesellschaft und anderer wohlthätiger Vereine um die Linderung von Noth und Elend vielverdienter Bürger.

21. Im Jahre 1880 wurden im Kanton St. Gallen 7 Aufforstungen und Verbaue im Gebirge ausgeführt, in Amden, Oberterzen, Wartau, Altstätten, Grabs, Buchs und Alt-St. Johann. An die Kosten von Fr. 9777 steuerte der Bund Fr. 4205 aus der Bundeskasse von Fr. 1166 aus der Hilfsmillion. — An Saat- und Pflanzschulen weist der Kanton mit 1503 Aren den grössten Bestand im eidgenössischen Forstgebiete auf.

22.—23. Ausserordentliche Grossraths-Session. Haupttractandum: die erste Berathung einer Revision des Strafgesetzes über Verbrechen und Vergehen. Dieselbe nimmt mehrere Tage in Anspruch und wird ganz zu Ende geführt. Als schwerste Strafe wird lebenslängliches Zuchthaus adoptirt. Der Antrag auf Wiedereinführung der Todesstrafe veranlasst eine lange Discussion und wird unter Namensaufruf mit 73 gegen 66 Stimmen abgelehnt. Eine andere grundsätzliche Discussion erhebt sich über die Frage, ob Betrunkenheit als Milderungsgrund oder als Grund der Unzurechnungsfähigkeit anzusehen sei. Sie wird trotz wohlbegündeter Opposition bejahend entschieden für die Fälle, wo die Betrunkenheit eine unverschuldete sei. Eine genauere Definition erhält auch das leichtsinnige und muthwillige Falliment. Desselben ist schuldig, wer durch allzu gewagte Unternehmungen, schlechte Buchführung, übermässigen Aufwand oder liederliches Leben in Concurs geräth. Er wird jedoch nur mit Gefängniss bis auf 3 Monate bedroht. Andere Geschäfte waren die zweite Berathung und endgültige Annahme eines neuen Grossraths-Reglements mit Erhöhung des Taggeldes der Grossrathsmitglieder von 5 auf 7 Fr.; die zweite Berathung und Annahme eines neuen kantonalen Militärgesetzes; die Bewilligung von 3 Rehabilitations- und 10 Kantonsbürgerrechtsgesuchen; endlich die Behandlung mehrerer Motionen. Zwei Motionen, die Wiederaufnahme der eidgenössischen Gesetze in die kantonale Gesetzessammlung und die Revision des kantonalen Forstgesetzes betreffend, werden an den Regierungsrath zur Berichterstattung gewiesen, eine dritte betreffend Verfassungsrevision behufs Reduction der Mitgliederzahl des Grossen Rathes wird angenommen und eine Commission dafür bestellt; eine vierte über Aufhebung der regierungsräthlichen Verordnung über die Blitzableiter wird angenommen und damit die obligatorische Errichtung von Blitzableitern auf öffentlichen Gebäuden etc. revocirt.

22. In Lichtensteig gestorben: Herr Dr. Grob-Kappeler, verdienter, menschenfreundlicher Arzt und Beamter.

24. Grösserer Brand in Büsmig bei Frümisen, Gemeinde Sennwald. Es brannten 6 Häuser und 7 Scheunen ab.

April 3. Versammlung von Vertretern sämmtlicher unterrheinthalischer Gemeinden in Au. Sie beschliesst, das Obligatorium der Fortbildungsschulen anzustreben und wählt eine Commission mit dem Auftrage, die Angelegenheit auch in andern Bezirken in Fluss zu bringen.

April 4. Laut dem achten Jahresbericht der städtischen gemeinnützigen Gesellschaft sind durch deren neugegründete Section für Versorgung verwaarloster Kinder von 46 angemeldeten Fällen bereits 19 durch Anstalts- oder Privatversorgung erledigt.

8. In Oberriet gestorben: Herr Gemeindevorstand Lüchinger, ein um das Wohl seiner Gemeinde eifrig besorgter Amtmann.

10. Abschluss der Concertsaison durch das Palmsonntagsconcert in St. Gallen. Aufführung des Oratoriums von Hiller: „Die Zerstörung Jerusalems“ durch die Frohsinn-Gesellschaft. Andere hervorragende musikalische Leistungen während dieses Winters waren die Opernvorstellungen in St. Gallen durch die dortige Operngesellschaft, die mehrmalige Aufführung der Oper: „Joseph und seine Brüder“ durch die Concordia in Wil, die Aufführung der Cantate „Winkelried“ von Franz Leu durch den Frohsinn St. Gallen, endlich die 6 Abonnementsconcerte des Concertvereins in St. Gallen. An den letztern kamen neben viel anderer classischer Musik 7 Symphonien von Mozart, Rauchenecker, Rubinstein, Haydn und Beethoven und 4 Ouvertüren von Mendelssohn, Beethoven, Reinecke und Richard Wagner zur gelungenen Aufführung. Als Solisten traten auf die Sängerinnen Frau Schrötter in St. Gallen, Frau Schuch-Proska von Dresden, Fräulein Majo in St. Gallen und Fräulein Josephine Schefzky in München, die Sänger Hromada in Stuttgart, Westberg in Paris und Hesselbach in Basel, die Pianisten Fritz Blumer in Glarus, Albert und Eugen Meyer in St. Gallen, der Cellist Brandoukoff in Paris.

11. Der St. Gallische protestantisch-kirchliche Hilfsverein unterstützte im Jahre 1880 die evangelische Schule Tablat, den Kapellenbau in Au, den Pfrundfond in Stein und die Kirchenbauafonde in Ragaz und Walenstad mit Fr. 2485. In die übrigen Kantone giengen Fr. 2200, in's Ausland Fr. 1607.

Die Maturitätsprüfungen an der Kantonsschule wurden von 8 Abiturienten des Gymnasiums und von 11 Abiturienten der Industrieschule bestanden. Alle erhielten das Reifezeugniss für ihre wissenschaftlichen Fachstudien.

13. An der Weltausstellung in Melbourne erhielten die Herren Bänziger, Bürke & Cie. in St. Gallen für Maschinenstickereien einen ersten, die Herren Blumer & Wild für Nouveautés einen zweiten Preis.

In Altstätten und Gossau finden dieses Frühjahr Gemüsebaucurse für Töchter statt, in Oberriet ein Cours über Weidencultur für die Zöglinge der Korbflechterschule.

Präsident Lanter in Steinach, als besonderer Blumenfreund der Blümlipräsident genannt, machte heute dem Armen- und Kirchenfonde seiner Gemeinde eine Schenkung von Fr. 15,000.

14. Der Korncapitalconto der kaufmännischen Corporation in St. Gallen, im Betrage von Fr. 18,675, früher zur Verwendung in Zeiten der Theuerung bestimmt, wurde mit Rücksicht auf die veränderten Verkehrsverhältnisse, die eine Hungersnoth nicht mehr denkbar erscheinen lassen, dem Museumsbauconto einverleibt.

27. In Uznach gestorben: Anton Imper, Wunderdoctor, dem die Hafnerei Uznach jährlich 10,000 Salbentöpfe lieferte.

30. Vortrag des deutschen Reichstagsabgeordneten Auer im Falken in St. Gallen über den Socialismus in Deutschland.

Zweite Hälfte des Monats sehr winterlich. Nach Ostern noch 7 mal Schneefall. Temperaturmittel fast 2° unter der gewöhnlichen Apriltemperatur.

Mai 11. Conferenz in Zürich behufs Gründung einer schweizerischen Lebensversicherungskasse auf Grundlage der reinen Gegenseitigkeit, Project der städtischen gemeinnützigen Gesellschaft

von St. Gallen. Die Gründung der Anstalt wird beschlossen und ein Executivcomité von 8 Mitgliedern aus 8 Kantonen niedergesetzt.

- Mai 11. Gefährliche Verletzung des Verwalters der Zwangsarbeitsanstalt Bitzibad durch einen revoltirenden Inhaftirten.
- 12.—15. Besprechungen in Au und Widnau über den Rheindurchstich. Vorträge vom Rhein-Ingenieur Wey.
14. In den tieferen Lagen seit Beginn des Monats, in den höheren seit einer Woche überreiche Blütenpracht, daneben aber am 6. und 7. Reif, am 10., 11. und 12. Schneefall, am 14. in den tieferen Lagen der Weinberge Frostschaden. An verschiedenen Orten des Rheinthals Abwehrgung des Frostes durch Räucherung der Weinberge.
15. Bezirksgesangfeste der Gossauer in Waldkirch, der Tablater und Rorschacher auf St. Anna-schloss.
- Hauptversammlung des Kantonschützenvereins in St. Gallen. Statutenrevision.
- Hauptversammlung des ostschweizerischen Käservereins in St. Gallen. Discussion über die Käse- und Viehzölle.
17. Um der Verschlechterung des Klimas entgegen zu wirken, wird im Rheinthale die theilweise Wiederaufforstung der Ebene des Eisenrietes angeregt.
- 16.—19. Ordentliche Frühlingsession des Grossen Rathes, wegen der Renovation des Grossraths-saales im Concertsaale des Bibliothekgebäudes am Brühl abgehalten. Präsident: Ständerath Hoffmann, Vicepräsident: Fürsprech Good.
1. Wahl der staatswirthschaftlichen, Budget- und Petitionscommission.
 2. Erledigung von Begnadigungsgesuchen.
 3. Beschluss, für Errichtung einer ständigen eidgenössischen Handels- und Gewerkekammer, sowie einer Centralstelle für Landwirtschaft, im Anschlusse an die Eingabe des zürcherischen Kantonsrathes bei den eidgenössischen Räten die Initiative zu ergreifen.
 4. Erhöhung des Gehaltes der Strafanstaltsgeistlichen auf Fr. 3000 und Gewährung eines Credits von Fr. 800 zum Zwecke der Förderung von Wirthschaftsplanen über Gemeinde- und Corporationswaldungen.
 5. Zweite Berathung des Wirthschaftsgesetzes. Dasselbe wird mit 113 gegen 11 Stimmen angenommen. Es setzt Patenttaxen von Fr. 300—2000 für Tavernenwirthschaften und Curanstalten, von Fr. 200—600 für Speisewirthschaften, Fr. 100—300 für Pensionen, Conditoreien, Apotheken, Consumvereine und gemeinnützige Speiseanstalten fest. Letztern kann das Patent gratis ertheilt werden, wenn sie keinen Gewinn vertheilen. Die Ertheilung neuer Wirthschaftspatente kann einstweilen eingestellt werden, wenn bei zu starker Vermehrung der an einem Orte bestehenden Wirthschaften ernstliche Besorgnisse für das öffentliche Interesse begründet sind.
 6. Berathung und Annahme eines Gesetzes betreffend Reorganisation des Staatsrechnungswesens im Sinne der Einführung doppelter Buchhaltung und entsprechender Vermehrung des Personals auf dem Finanzbureau. Als neue Stellen werden creirt diejenigen eines Finanzsecretärs mit Fr. 3200, eines Kantonsbuchhalters mit Fr. 4000, eines Adjuncten mit Fr. 3000 und zweier oder dreier Gehülfen mit Fr. 1800—2400 Besoldung.
 7. Discussion über den Vorschlag der Wiedereinführung eines kantonalen Verhörrichteramtes. Der Vorschlag geht an eine Fünfercommission.
 8. Wahlen. Landammann: Regierungsrath Thoma. Ständeräthe: Hoffmann und Tschudi. Mitglied der Anklagekammer: Fürsprech Kunkler. Ersatzmann: Fürsprech Werner Hoffmann.

9. Berathung über eine partielle Revision der Kantonsverfassung. Die Revision wird abgelehnt.
- Mai 19. In Vättis durch Sturz vom Felsen verunglückt: Jos. Anton Kohler, der 27. Todesfall dasselbst durch Sturz oder durch Lawinen nur in der Zeit, so weit der Berichterstatter des Oberländer Anzeigers sich persönlich erinnern kann.
20. Schwerer Hagelschlag im Rheinthal, von Rüti bis Rheinegg, am verheerendsten in Altstätten und Marbach.
23. In St. Gallen im Alter von 82 Jahren gestorben: Dr. Wild-Sulzberger, ein hervorragender Arzt und Beamter.
24. Von 2036 Primarschülern der Stadtgemeinde St. Gallen sind im Laufe des Winters auf Anregung der Lehrerschaft und des Schulrathes 241 wegen Armuth mit Mittagssuppen und Kleidern unterstützt worden.
26. Jahresspaziergang des historischen Vereins nach St. Pelagiberg, Blidegg, Singenberg und Bischofzell.
29. Zweite Hauptversammlung des kantonalen landwirthschaftlichen Vereins in Flawil. Vortrag des Hrn. Brunner aus Leonstadt in Kentucky über Auswanderung.
Fünfzigjähriges Priesterjubiläum des Bischofs Karl Greith in St. Gallen. Festpredigt des Bischofs Cosandey von Freiburg.
30. Consul Geisser in Turin übermacht den Hagelbeschädigten in Altstätten 5000 Fr.
Mittags zwischen 11 und 12 Uhr ein grosser Sonnenring mit Regenbogenfarben am Himmel sichtbar.
- Juni 1. In Mels gestorben: Alt-Commandant Bernold.
4. Hagelschlag in Andwil und Gossau.
5. Beendigung eines achttägigen Feuerwehrcurses in St. Gallen, 101 Theilnehmer aus 60 St. Gallischen und einer bündnerischen Gemeinde. Cursleiter: Reg.-Rath Zollikofer in St. Gallen.
6. Jahresfest des Bodenseeturnerbundes in Rorschach.
7. Plötzliches Sinken der Temperatur auf 5—6° R. Schneefall bis in die bewohnten Höhen und appenzellischen Dörfer herunter. Dauer des kalten Wetters bis zum 12.
8. Die Correction der Uze (Uznacherstadt bach) kostete 120,000 Fr.
20. Dem Amtsberichte des Reg.-Rathes zufolge wird der Kanton St. Gallen in den ökonomischen Leistungen für das Primarschulwesen nur von Baselstadt übertroffen. Dieses wendet per Jahr und per Schüler Fr. 54. 50 auf, St. Gallen (Staat und Gemeinden) Fr. 33. 80, alle andern Kantone weniger.
21. Herr Domcapellmeister Stehle in St. Gallen erhielt in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen als ausübender Künstler und Componist vom Kaiser von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens.
22. Ein Beschluss des Gemeinderathes von Mels, der den Wirthshausbesuch am Sonntag Vormittag untersagt, wird vom Reg.-Rathe, als mit bestehenden Gesetzesbestimmungen im Widerspruche, cassirt.
23. Heftiger Gewittersturm nach vorangegangener ausserordentlicher Föhnhitze (31° C. im Schatten). Entwurzlung von Fruchtbäumen im Rheinthal, Toggenburg und im Bezirk Rorschach. Zertrümmerung der Festhütte am Freischiessen in St. Georgen. Blitzschläge in die Kirchthurmspitze von Wattwil und in den Blitzableiter des Maschinenhauses beim Kantonsspital St. Gallen.

- Juni 24. Ein Komet am nördlichen Himmel sichtbar. Aus dem ganzen Kanton Berichte von aussergewöhnlich reicher Heuernte.
26. Erstes Sängerfest des „Sängerbundes an der Thur“ in Bütswil.
Brand in Wildhaus. Zwei Kinder mitverbrannt.
27. Masernepidemie in Rorschach. Einstellung der Schulen.
28. Sitzung des katholischen Collegiums in St. Gallen. Ein Vorschlag des Administrationsrathes auf Reduction der Mitgliederzahl des Collegiums und bezirksweise Wahl desselben wird abgelehnt.
29. In St. Gallen im Alter von 34 Jahren gestorben: Robert Züblin, Primarlehrer von vorzüglicher Lehrgabe.
- Juli 3. Toggenburgisches Sängerfest in Oberuzwil.
3. In Gossau Vortrag von Nationalrath Dr. Joos von Schaffhausen über „organisirte colonisatorische Auswanderung“.
4. Sitzung der evangelischen Synode in St. Gallen. Sie nimmt den Amtsbericht des Kirchenrathes und den Bericht der Prüfungscommission über dessen Amtsführung entgegen, wählt in Ersetzung des ausgetretenen Pfr. Christ von Rheinegg in den Kirchenrath Pfr. Baiter von Kappel, in Ersetzung ebendesselben im Examinationscollegium und als Ersatzmann des St. Gallischen Abgeordneten in der schweizerischen Concordatsprüfungsbehörde Decan Grob in St. Gallen, decretirt der Gemeinde Diepoldsau eine Subvention von Fr. 4000 an den Kirchenfond und hört den kirchenrätlichen Bericht über die Visitationen der Kinderlehren und des pfarrantlichen Religionsunterrichtes an. Die Berathung des Entwurfs einer revidirten kantonalen Kirchenordnung wird auf eine ausserordentliche Herbstsitzung verschoben.
- 11.—17. Vor Kantonsgericht wird der Unterschlagungsprocess „Högger & Züblin“, der das öffentliche Interesse in hohem Grade in Anspruch nimmt, verhandelt und entschieden. Högger wird verurtheilt, Züblin freigesprochen.
25. Der St. Galler Schütze Heinrich Knecht gewinnt am deutschen Bundesschiessen in München den ersten Becher in der kurzen Zeit von 18 Minuten.
29. Behandlung der Nichtigkeitsbeschwerde des Regierungsrathes im Process Högger & Züblin durch das Cassationsgericht. Das Cassationsgesuch wird abgewiesen und die angefochtene Freisprechung Züblins aufrecht erhalten.
31. Hauptversammlung des kantonalen landwirthschaftlichen Vereins in Gossau. Verhandlungen über „Landwirthschaft und Zollfrage“ und über die „Besteuerung des landwirthschaftlichen Grundbesitzes“.
- Ein ausgezeichnet schöner, warmer und fruchtbarer Juli mit 19 hellen Tagen und einem Monatsmittel der Temperatur, das $2,28^{\circ}$ C. über der Durchschnittsjuliwärme seit 17 Jahren steht.
- Generalversammlung des Offiziersvereins der VII. Division.
31. u. Aug. 1. Kantonaltturnfest in Altstätten.
- Aug. 1. u. 2. Erste schweizerische Kindergartenversammlung in St. Gallen. Gründung eines schweizerischen Kindergartenvereins.
6. Auftreten des Gitterrostes an den Obstbäumen in St. Gallen und Umgebung, erzeugt durch die Sevibäume.
- 6.—15. Ausstellung von Hühnern, Tauben, einheimischen und fremden Vögeln im Kornhaus St. Gallen, veranstaltet durch den ornithologischen Verein daselbst.

Aug. 7. Toggenburgischer Feuerwehrtag in Nesslau und Neu St. Johann, unter Theilnahme von 137 Feuerwehrmännern.

11. Eine Einsendung im St. Galler Tagblatt constatirt, dass der Kanton dormalen per Einwohner Fr. 1452 Steuercapital besitzt. Die Bezirke stellen sich aber sehr ungleich, am höchsten steht St. Gallen mit Fr. 4252, am niedrigsten Altoggenburg mit Fr. 583 per Kopf.

11. Rühmliche Erfolge des St. Galler Sangerquartetts in Bern und Freiburg bei Anlass des eidgenössischen Schützenfestes.

12. Auf einem Spaziergang mit den Waisenkindern in Rorschach vom Schlage gerührt und auf der Heimfahrt im Eisenbahnwagen gestorben: Waisenvater Johannes Wellauer von St. Gallen, 66 Jahre alt, hochverdient um die städtische Waisenanstalt und das Armen-erziehungswesen überhaupt, sowie um die Einführung der Fröbel'schen Kindergärten in der Schweiz.

13. Beendigung 14tagiger Arbeitslehrerinnenkurse in Altstätten und Wil, zusammen von 65 Theilnehmerinnen besucht.

14. Stadtmusik und Stadtsangerverein von St. Gallen ernten für ihre kürzlich in Chur und Ragaz gegebenen Concerte viel Beifall.

11.—16. Bemerkenswerther fünftägiger Marschdienst des Recrutenbataillons von St. Gallen über Ruppen-Altstätten-Wildhaus-Kraialp-Appenzell.

16. In Rheinegg gestorben: Seiler Lutz, 94 Jahre alt.

Frau Mooser-Näf in Niederuzwil, jüngst daselbst verstorben, vergabte der Gemeinde zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken Fr. 20,000.

21. u. 22. Diocesan-Cacilienvereinsfest in St. Gallen. Aufführung classischer Kirchenmusik in der Domkirche durch den Domchor von St. Gallen und die Kirchengesangsvereine Rorschach, Wil, Gossau, Kirchberg, Goldach und Steinach.

21. bis Sept. 11. Schweizerische Kunstausstellung in St. Gallen.

22. In Hemberg gestorben: Gemeindeammann Grob, verdienter Gemeindevorstand, Kantonsrath und Bezirksgerichtsprasident.

23. Zum Waisenvater in St. Gallen wird gewählt: J. Schurter, Vorsteher der Waisenhaus-filiale auf drei Linden.

Seit Menschengedenken nie ein so niedriger Wasserstand des Bodensees wie dormalen.

28. u. 29. Blumen-, Bouquet-, Pflanzen-, Obst- und Gemüse-Ausstellung in Rorschach.

29. bis Sept. 15. Truppenzusammenzug der VII. schweizerischen Armeedivision in und um Wil, 11,000 Mann Infanterie, Artillerie und Kavallerie. Vom 7. bis 9. Sept. Brigademanover von Wil bis Lütisburg, vom 11. bis 14. Divisionsmanover von Wil bis Gossau. Günstiger Verlauf, tüchtige Leistungen. Officielle Anwesenheit deutscher, französischer, englischer, italienischer und russischer Offiziere. Oeffentliche Belobung der Bevölkerung der Bezirke Wil, Unter- und Altoggenburg für die zuvorkommende Aufnahme, die sie den Truppen entgegenbrachte.

Sept. 1. Der Gemeinderath von Tablat erlässt eine Mahnung an Eltern, Vormünder und Wirthe gegen das Nachtschwarmen der Jugend und gegen die Verwendung schulpflichtiger Kinder zum Kegelaufsetzen bei Nacht und während der Zeit des sonntäglichen Gottesdienstes.

1.—3. Aussergewöhnlich reichlicher, anhaltender Regen im ganzen Kanton und dem grössten Theile der Schweiz. In St. Gallen Ueberlaufen des Regenmessers; in Lichtensteig zeigt derselbe innerhalb 24 Stunden eine Regenmenge von 108, in Flawil von 100 Millimeter. Letzteres ergibt auf den Quadratmeter 100 Liter, auf den Kanton nach altem Maass

circa 1333 Millionen Saum Wassers. In Folge davon heftiges Anschwellen der Gewässer. Viele Erdschlipfe, Beschädigungen von Bahnlinien, Strassen, Brücken, Mühlen, Sägen, Fabriken, Wuhren in Tablat, Goldach, Untereggen, Eggersriet, Thal, Rheinegg, Bernegg, Wattwil und andern Orten.

Sept. 5. In St. Gallen tritt der verdiente Director des Industrie- und Gewerbemuseums, Prof. Bendel, aus Gesundheitsrücksichten von seiner Stelle zurück.

Der Consumverein von St. Gallen erzielte im Rechnungsjahr 1880—81 einen Reingewinn von Fr. 33,000.

8. Der Verein junger Kaufleute in St. Gallen ertheilt gegenwärtig seinen Mitgliedern Unterrichtscourse in französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache, in Buchhaltung, Wechsellehre und Stenographie und hat für diese Fächer in 24 Cursen 287 Theilnehmer.

15. Im Laufe dieses Sommers haben St. Georgen, Langgass, Rheinegg, Burgerau, Steinthal, Stafel, Degersheim und Gams neue Schulhäuser im Gesamtwert von Fr. 354,000 erbaut.

Das Erziehungsdepartement erlässt ein Kreisschreiben an Schulbehörden und Lehrer über Verwendung schulpflichtiger Kinder in kleinen Stickereilocalen. Es hat zum Zwecke, der hie und da vorkommenden missbräuchlichen Verwendung von Kindern zu übermässiger Arbeit zu steuern.

19. In den evangelischen Kirchen der Stadt St. Gallen wurden am Betttag für die Hagel- und Wasserbeschädigten Fr. 2195 gesteuert.

21. Einweihung der von der jungen israelitischen Gemeinde in St. Gallen erbauten schönen Synagoge. Bemerkenswerthe, von Toleranz und Religiosität getragene Festrede des Rabbiners Dr. Engelbert.

22. In den Sammlungen der ostschweizerischen geographischen Gesellschaft im Bibliothekgebäude in St. Gallen sind die wichtigeren Handelsproducte überseeischer Plätze in besondere Gruppen vereinigt worden. Dadurch und durch die Collection von Originalgeweben aus Indien und Afrika gestaltet sich die Sammlung zu einem Handelsmuseum und werthvollen Bildungsmittel für angehende Kaufleute.

25. Landwirthschaftliche Producten- und Samen-Ausstellung in Gossau.

26. Jahresversammlung des historischen Vereins in Thal. Vorträge über die Geschichte Thals, über das Gefecht bei Wolfhalden und über das Kloster Grimmenstein bei Walzenhausen.

28. Die Liebesgabensammlung für die Hagelbeschädigten im Rheinthal hat Fr. 39,423 ergeben.

30. Herr Prof. Amrein in St. Gallen erhielt vom geographischen Congress in Venedig für eine Ausstellung von Kartenwerken die höchste Auszeichnung, das Ehrendiplom.

Die mittlere Temperatur des regnerischen, trüben Monats September blieb 2° C. unter dem 17jährigen Septemberrmittel.

Oct. 2. Hauptversammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft in St. Gallen. Verhandlungen über das Stromer-Vagantenthum resp. über die Ausartung des Wanderns der Handwerksgesellen. Referat darüber von Pfr. Denzler in Niederuzwil.

3. Jahresversammlung der schweizerischen statistischen Gesellschaft in St. Gallen. Verhandlungen über Industriestatistik, Mortalitätstafeln und Schulsparkassen.

4. Die Taubstummenanstalt bei St. Gallen zählte laut Jahresbericht im abgelaufenen Jahre 47 Zöglinge. Ihr allmählig aus freiwilligen Beiträgen gesammeltes Vermögen beläuft sich auf Fr. 103,000.

- Oct. 5. Schneefall bis in die Höhenlagen des Freudenbergs.
8. Laut Zeugniß des Kantonschemikers stellt die Milchcondensationsfabrik in Gossau auf ein Drittel eingedampfte haltbare Milch ohne jeglichen Zusatz dar.
9. Beginn eines interkantonalen Forstkurses in St. Gallen. 21 Theilnehmer aus 5 Kantonen.
10. In Mels gestorben: Gerichtspräsident Anton Bärtsch, verdienter Beamter und Förderer der Seezcorrection.
14. Die Korbflechterschule in St. Gallen soll um ein halbes Jahr verlängert werden. Sie zählt 23 Zöglinge und hat guten Erfolg.
15. Im Kanton St. Gallen giebt es dormalen 240 patentirte Jäger.
16. Ergebniss der sanitarischen Untersuchung der Recruten pro 1882. Total aller Untersuchten 2324 Mann; diensttauglich 1120 = 48,2 %. Am meisten Diensttaugliche hatte der sechste Kreis, am wenigsten der fünfte, jener 52,6 %, dieser 42,3 %.
19. Herbstversammlung des kantonalen ärztlichen Vereins in Wil. Er verhandelt über die Organisation des kantonalen Sanitätswesens, über die Einführung von Gemeindekrankenkassen für Arbeiter und Dienstboten und über die Errichtung einer Krankenanstalt für Unheilbare.
- 24.—26. Ausserordentliche Session der evangelischen Kantonssynode. Berathung einer neuen kantonalen Kirchenordnung, in Ersetzung derjenigen von 1864, behufs Herstellung der Uebereinstimmung derselben mit der neuen Bundesverfassung. Lebhaftige Discussion über die Stellung und Rechte kirchlicher Minoritäten in den Gemeinden. Es wird ihnen das Recht zur Bildung eigener kirchlicher Gemeinschaften zuerkannt, sobald sie einen Sechstheil der stimmfähigen Kirchgenossen der Gemeinde ausmachen. Dagegen lehnt die Synode den Antrag ab, solchen Minoritäten die Anstellung von Geistlichen zu gestatten, welche nicht die von den wirklichen Pfarrern geforderte wissenschaftliche Bildung besitzen.
27. Alt Pfarrer und Kirchenrath Christ von Rheinegg erhielt für die Lösung einer Preis-aufgabe über die Bedeutung des Pessimismus von der Teylerschen Gesellschaft in Holland den ersten Preis.
30. Wahl des schweizerischen Nationalrathes für eine neue Amtsdauer von drei Jahren. Im Kanton St. Gallen werden gewählt: Im 30. Wahlkreis (St. Gallen, Tablat, Rorschach, Unter- und Oberrheinthal) Kantonsgerichtspräsident Aepli, Landammann Thoma, Fürsprech Dr. Lutz-Müller und Oberst Gonzenbach; im 31. Wahlkreis (Werdenberg, Sargans, Gaster, Seebezirk und Obertoggenburg) Kantonsrichter Hilti, Bezirksammann Good, Redactor Curti; im 32. Wahlkreis (Neu-, Alt- und Untertoggenburg, Wil, Gossau) Fabricant Müller, Fabricant Moser-Näf, Reg.-Rath Keel.
31. Witterungsverhältnisse des Monats höchst ungünstig, eigentliches Novemberwetter. Mittlere Temperatur nur 4,67° C., währenddem sie nach dem Durchschnittsmittel der letzten 17 Jahre 7,88° betragen sollte. Es fehlen somit 3,21°. Von Mitte bis Ende des Monats in St. Gallen *fünf Mal* Schneefall. In Folge davon unvollständige Reife der Spätfrüchte und trotz des heissen Sommers mittelmässiger Wein.
- Nov. 1. Hauptversammlung der kantonalen naturwissenschaftlichen Gesellschaft in St. Gallen. Vorträge über „die Bewegung der Pflanzen“ — nach dem neuesten Werke Darwins — und über „den Dopplerit“.
3. Der um das Armenerziehungswesen verdiente Christian Fluri, Vorsteher der Rettungsanstalt in St. Gallen, feiert sein 25jähriges Amtsjubiläum.

- Nov. 7. Hauptversammlung des evangelischen religiös-liberalen Vereins des Kantons in St. Gallen. Vortrag von Pfr. Baiter in Kappel über die Stellung der Frauen zum freien Christenthum.
9. Laut Zeitschrift für schweizerische Statistik kommen im Kanton St. Gallen auf 10,000 Einwohner 0,35 Quadratkilometer Rebland (Gesamtschweiz 1,07), 15,7 km. Waldbestand (Gesamtschweiz 27,1), 65,3 km. Acker-, Garten-, Weid- und Wiesland.
- Beginn eines Cyclus von 10 Vorträgen zu Gunsten der Sammlungen des historischen Vereins in St. Gallen: „Don Carlos“ von Prof. Dierauer; „Pestalozzi auf dem Neuhof“ von Prof. Hunziker; „Was wir sehen und was wir zu sehen glauben“ von Prof. Rehmke; „Hof und höfisches Leben im Mittelalter“ von Prof. Götzinger; „Die modernen Bearbeitungen der Nibelungensage“ von Pfr. Mayer; „Religiöse Zustände in der griechisch-römischen Welt, nach Lucian“ von Prof. Arbenz; „Herders pädagogische Wirksamkeit“ von Prof. Thuli; „Alfred de Musset“ von Pfr. Tissot; „Die Memoiren der Gräfin Remusat“ von Prof. Henking; „Universitätsleben im griechischen Alterthum“ von Prof. Maurer.
14. Auf St. Gallische Aussteller an der schweizerischen landwirthschaftlichen Ausstellung in Luzern fielen 52 Preise und Ehrenmeldungen.
18. Morgens 4 Uhr 50 Min. ein im ganzen Kanton verspürtes Erdbeben in der Richtung von Südost nach Nordwest. Es brachte Glocken zum Anschlagen, warf Holzbeigen um, schleuderte Kinder aus den Betten, Uhren von den Wänden u. dgl.
21. Eröffnung des Grossen Rathes im renovirten Sitzungssaale des Regierungsgebäudes. Der alte Saal hatte 100 Jahre gedient, ursprünglich als fürststädtischer, von Abt Beda erbauter Thronsaal, von 1803—1881 als Grossrathssaal.
- 21.—26. Ordentliche Wintersession des Grossen Rathes. Begrüssung der Behörde im neuen Saale durch das abtretende Präsidium, Ständerath Hoffmann. Präsident: Fürsprech Good. Vicepräsident: Fürsprech Lutz-Müller.

1) Bericht der staatswirthschaftlichen Commission über die Staatsverwaltung und das Rechnungswesen von 1880.

Die Berichte führen zu zwei Schlussnahmen, durch welche der Regierungsrath eingeladen wird, 1) zu untersuchen, ob der Speisezettel in den Strafanstalten St. Jakob und St. Leonhard nicht einer Revision zu unterstellen sei, 2) einen Specialbericht sammt Anträgen betreffend alle administrativen, technischen und finanziellen Verhältnisse der Rheinfrage dem Grossen Rathe auf die nächste Session vorzulegen. — Zu der ersten Schlussnahme führten die Erwägungen, dass eine Reihe von Verbrechen eingestander-massen von den Thätern begangen wurden, um im Zuchthause eine bessere Versorgung zu finden als im Armenhause, und dass eine Vergleichung mit andern Strafanstalten ergibt, dass die Beköstigung in der unsrigen besser ist, als anderwärts.

2) Behandlung der Motion betreffend Wiederaufnahme der Bundesgesetze in die kantonale Gesetzessammlung. Sie wird abgelehnt.

3) Botschaft und Gesetzesvorschlag über Abänderung des kantonalen Forstgesetzes. Der Gesetzesvorschlag geht an eine neungliedrige Commission.

4) Beschlussesvorschläge betreffend Erhöhung der Banknotenemission der Kantonalbank und staatliche Garantieerklärung für die ganze Notenemission. Die Emission wird von 6 auf 8 Millionen Franken erhöht und die Staatsgarantie zu Handen des Bundesrathes ausgesprochen.

5) Budgetberathung. Haupteinnahmeposten: Staatssteuerertrag à 1,80‰ gleich Fr. 730,000, Ertrag des Staatsgutes und der Regalien Fr. 181,000, Kantonalbank Fr. 55,000, indirecte Abgaben (Getränksabgaben, Banknotensteuer, Wirthschaftspatente, Stempelabgabe,

Hausir- und Wanderlagerpatente) Fr. 311,000, Militäreinnahmen (Pflichtersatz, Zeughausverwaltung und Bundesentschädigung) Fr. 244,000, Einnahmen der Strafanstalten und des Kornhauses in Rorschach Fr. 209,000. Hauptaussgabeposten: Militär Fr. 258,000, öffentlicher Unterricht Fr. 274,000, Bauwesen (Strassen, Brücken, Correctionen und Entschumpfungen) Fr. 360,000, Staats- und Rechtsverwaltung Fr. 244,000, Polizei- und Sanitätswesen inclusive Strafanstalten und Heilanstalt St. Pirminsberg Fr. 384,000, Finanzdepartement (Passivzinse, Kornhaus, Eisenbahnconto, Steuerbezug) Fr. 239,000.

6) Bericht des Regierungsrathes über den Stand der Rheincorrection und der Durchstichfrage. Wird an eine 7gliedrige Commission gewiesen.

7) Ermächtigung des Regierungsrathes zur Modification des Waffenplatzvertrages zwischen Kanton und Stadtgemeinde St. Gallen zu Gunsten der Stadt.

8) Eine Motion, die Berichte der staatswirthschaftlichen Commission den Grossrathsmitgliedern gedruckt zuzustellen, wird erheblich erklärt und zur Antragstellung an den Regierungsrath gewiesen.

9) Abweisung eines Recurses betreffend Entzug eines Mobiliarleihpatentes. Im Anschluss daran Auftrag an den Regierungsrath, einen Gesetzesvorschlag über Strafbestimmungen gegen den Wucher und insbesondere über den Betrieb von Pfandleihanstalten einzubringen.

10) Botschaft betreffend die Erweiterung der Strafanstalt St. Jakob. Discussion über Umbau oder Neubau, eventuell Verlegung in einen Landbezirk. Schliesslich Rückweisung an den Regierungsrath behufs neuer Untersuchungen beschlossen.

11) Gesetzesvorschlag betreffend Wiedereinführung eines kantonalen Verhörortes. Der Rath beschliesst Nichteintreten.

12) Motion betreffend Aufhebung des Gesetzes über das Handgelübde bei Verpfändungen. Das Handgelübde wird abgeschafft.

13) Petition um Abänderung des neuen Wirthschaftsgesetzes in dem Sinne, dass ein Patent auch bloß für den Kleinverkauf erworben werden könne. Wird an den Regierungsrath gewiesen.

14) Motion betreffend Abänderung der Verordnung über Besteuerung anonymer Gesellschaften. Die Abänderung wird abgelehnt.

Nov. 24. In Flawil herrscht noch die uralte Sitte, am Tage des Wiler Othmarmarktes die „Lägelisnacht“ in der Weise zu feiern, dass die Kinder Abends zu Kameraden eingeladen werden, um nach vorgenommenen Spielen sich an mitgebrachten Nüssen und anderem Imbiss mit neuem Most zu letzen.

27. In Steinach gestorben: Alt Bezirks-Ammann Dr. Lanter.

Festliche Zusammenkunft der sargansisch-werdenbergischen Wehrmänner von 1847 zur Auffrischung ihrer Erinnerungen an den Sonderbundsfeldzug.

30. Domchordirector Stehle's „Cäcilia“ wurde jüngst in Freiburg i./B. mit grossem Erfolge aufgeführt. Aufführungen desselben Tonwerks finden demnächst in Rapperswil, Zürich und Herzogenbusch statt.

Der abgelaufene November war ein Monat von seltener Schönheit: 27 Tage ohne und nur 3 Tage mit Regen. Kein Schneefall. Mittlere Temperatur 5° C., $2\frac{1}{2}^{\circ}$ über dem siebenzehnjährigen Novembermittel und sogar $0,36^{\circ}$ über der diessjährigen Octobertemperatur. Man pflückte noch in der letzten Novemberwoche verschiedene Feldblumen, sah Betten auf den Dächern sonnen und dgl. Auch die November von 1877 und 1872 waren so mild.

- Dec. 4. Neunzehnte Stiftungsfeier des Vereins junger Kaufleute in St. Gallen. Lobenswerthe Leistungen in Gesang, Musik und dramatischen Darstellungen.
5. In Rorschach Erdbeerblüthen; am Buchberg bei Thal reife Erdbeeren.
Beginn eines Unterrichtscurses für Viehzucht in Rorschach, veranstaltet vom landwirthschaftlichen Bezirksverein daselbst und geleitet von Thierarzt Brändli in St. Gallen und Landwirthschaftslehrer Schneebebi in Zürich.
8. Jubiläumsfeier des 25jährigen Bestandes der Kantonsschule. Vortrag über die Geschichte der Entstehung der gemeinsamen höhern kantonalen Lehranstalten, Kantonsschule und Lehrerseminar, von Prof. Dr. Dierauer. Bankett im Schützengarten unter zahlreicher Betheiligung ehemaliger Schüler der Anstalt. Poetischer Prolog von Reallehrer Brassel. Officielle Festrede von Redactor Seifert. Viele begeisterte Tischreden und Glückwunschtelegramme.
11. Jubiläumsfeier des 60jährigen Bestandes des Männerchors Harmonie in St. Gallen durch ein vorzügliches Kirchenconcert mit nachfolgendem Bankett. An letzterem Beschenkung des Vereins mit einer neuen Fahne Seitens der Passivmitglieder, und des Directors Wiesner mit Becher und Tafelaufsatz Seitens der Activmitglieder.
12. In Buchs abermals ein Erdbeben verspürt.
13. Beginn dreier wissenschaftlicher Vorträge, veranstaltet vom Gewerbeverein St. Gallen:
1) Die Symbolik der mittelalterlichen Baukunst von Architekt Hardegger.
2) Ueber das comfortable Wohnen, von Architekt Kessler.
3) Charakteristik und Harmonie der Farben, speciell für Costümierung und Decoration, von Prof. Kühenthal.
17. Ergebniss der diessjährigen kantonalen Liebessteuer: Bezirk St. Gallen Fr. 3587. 06, Tablat Fr. 810. 59, Rorschach Fr. 1162. 10, Unterrheinthal Fr. 1640. 55, Oberrheinthal Fr. 910. 45, Werdenberg Fr. 1004. 30, Sargans Fr. 1434. 54, Gaster Fr. 551. 05, Seebezirk Fr. 1206. 95, Obertoggenburg Fr. 1059. 70, Neutoggenburg Fr. 1722. 30, Altoggenburg Fr. 650. 25, Untertoggenburg Fr. 1874. 74, Wil Fr. 821. —, Gossau Fr. 1013. 83; zusammen Fr. 19,719. 41 Cts. Hievon fällt die eine Hälfte dem Kantonsspital, die andere der Kantonshilfskasse zu.
18. Erdbebenstoss in Sargans.
19. Masernepidemie in Flawil. Alle Schulen sind eingestellt.
20. Mittags zwischen 1 und 2 Uhr in St. Gallen ein Regenbogen sichtbar.
Der Sammlung der geographisch-commerciellen Gesellschaft in St. Gallen ist von der kartographischen Anstalt Randegger in Zürich ein Geschenk von 70 Kartenwerken zugegangen.